



# TRANSFER

# Band 17

Ingrid Barkow, Michael Gans, Roland Jost (Hrsg.)



»Es ist eine alte Geschichte  
doch bleibt sie immer neu«  
Begegnung(en) in und mit Literatur(en)

Literarästhetische Texte eröffnen Möglichkeiten, Weltbegegnung, Welterschließung und Welterfahrung zu gestalten und mitzuteilen, sie gesellschaftlich werden und in einen Kommunikationsakt einmünden zu lassen. Immer handeln literarische Texte von Begegnungen, seien es Begegnungen zwischen Menschen oder auch ästhetischer Subjekte mit sich selbst und anderen, und immer stellt die Begegnung etwas Besonderes dar, sei es als Genuss, als Irritation oder als Anstoß zum Nachsinnen über sich selbst. So ist das Literarästhetische als besondere Form des »Erzählens« von der Welt bzw. des Spielens mit den Möglichkeiten der Sprache und anderer Medialitäten gerade für Literaturdidaktiker\*innen in Bildungs- und Lernprozessen sowie für Literaturwissenschaftler\*innen immer wieder eine Herausforderung. Das diesem Band titelgebende Motto des Heine-Gedichtes, »es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu«, soll das fortwährende und sich immer wieder auf neue Weise den literarischen Zeugnissen nähernde Bemühen auf poetische Weise dokumentieren. Davon zeugen auch die im Band versammelten Beiträge.

Ausgangspunkt für diese Beiträge war eine Tagung am 17. Mai 2019 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg anlässlich des 80. Geburtstages Karlheinz Fingerhuts, der jahrzehntelang an dieser Hochschule Literaturdidaktik und Literaturwissenschaft lehrte und viele Jahre in der Community der Literaturdidaktiker\*innen eine bedeutsame Rolle spielte.

Mit den Ludwigsburger Hochschulschriften TRANSFER macht der Herausgeberkreis wissenschaftliche und künstlerische Ergebnisse der Arbeit in Forschung und Lehre an der Pädagogischen Hochschule einer breiten, interessierten Öffentlichkeit in Wissenschaft, Kunst, Verwaltung, Politik, Recht und Wirtschaft in der Region und darüber hinaus bekannt. Die Reihe liefert ganz unterschiedliche Beiträge für den Diskurs über Bildung und Erziehung in einer modernen Gesellschaft.